



## Medienmappe Kräuter-Pfarrer Künzle

4. Juni 2007

## Inhalt

- **Unternehmensportrait** 3
- **Anwendungsgebiet und Produktpalette** 4
- **Pflanzenheilwissen aus mehreren Jahrhunderten** 5
- **Vom Seelsorger zum Kräuter-Pfarrer** 7
- **Q & A Kräuter-Pfarrer Künzle®** 9
- **Stationen von Kräuter-Pfarrer Künzle** 13
- **Kontaktadressen** 14

## Unternehmensportrait

### Auf einen Blick

Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Gründung:	1911
Umwandlung in AG:	1922
Hauptsitz:	Quartino (Schweiz)
Management:	Stefano Airoidi, Geschäftsführer
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:	12 (alle in der Schweiz)

### Das Unternehmen

Die Kräuter-Pfarrer Künzle AG vertreibt exklusiv die Produkte von Kräuter-Pfarrer Künzle<sup>®</sup>, dem Schweizer Kräuterspezialisten. Die Kräuter-Pfarrer Künzle AG operiert seit 2007 unter dem Dach der Schaeer Pharma Group mit Sitz in Basel.

Kräuter-Pfarrer Künzle<sup>®</sup>-Produkte sind anerkannte Naturheilmittel, die einer komplementärmedizinischen Heilmethode nach ganzheitlichen Prinzipien dienen. Im Zentrum der Therapie stehen dabei die Produkte von Kräuter-Pfarrer Künzle<sup>®</sup>. Dies sind reine Naturarzneien, die nach Originalrezepturen des Schweizer Pfarrers Johann Künzle (1857 -1945) hergestellt werden. Sie werden regelmässig von Swissmedic geprüft.

### Das Geschäftsfeld

Die rein pflanzlichen Heilprodukte von Kräuter-Pfarrer Künzle<sup>®</sup> befinden sich in einem Wachstumsmarkt. Komplementärmedizinische und natürliche Heilmittel erfahren in den letzten Jahren einen deutlichen Aufschwung. Die Marke Kräuter-Pfarrer Künzle<sup>®</sup> ist zurückgehend auf die grosse Popularität des Gründers Johann Künzle eine der Schweizer Traditionsmarken im Bereich der Kräuterheilkunde. Trotz jahrelanger Vernachlässigung der Markenpflege ist hier Kräuter-Pfarrer Künzle<sup>®</sup> nach wie vor ein starker Brand.

## Anwendungsgebiet und Produktpalette

Die Anwendungsgebiete von Kräuter-Pfarrer Künzle® Produkten sind breit. Erkrankungen der Atemwege gehören ebenso dazu wie Rheuma, Verdauungsprobleme, Herz-Kreislauf-Probleme, Schlafstörungen oder Frauenbeschwerden.

Das Sortiment von Kräuter-Pfarrer Künzle® umfasst verschiedenste Kräutertabletten (Lapidar®), Filmtabletten (Lapigal® und Lapiflu®), Kapseln, Heilkräutertees, Künzle's Tee zum Lutschen: Lutschpastillen Bibernelle und Salbei Malve, Hustensirup (Liquisan®), Elixiere, Salben und Ätherische Öle.

Dem Wissen und Gedankengut des Kräuter-Pfarrers Künzle folgend werden auch neue Heilprodukte von Kräuter-Pfarrer Künzle® lanciert.

## Kräuter-Pfarrer Künzle:

### Pflanzenheilwissen aus mehreren Jahrhunderten

**In diesem Jahr vor 150 Jahren wurde Johann Künzle geboren. Er gilt heute als einer der Begründer der modernen Natur- und Kräuterheilkunde. Der grosse Erfolg seiner Kräuterarzneien machte aus einem einfachen Bergpfarrer eine weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Persönlichkeit. Die Produkte von Kräuter-Pfarrer Künzle® gehen auf dieses Wissen zurück. Jetzt wird die traditionsreiche Marke revitalisiert und die Produktion der bewährten Heilmittel ausgebaut.**

Natürliche Heilmittel erfahren in den letzten Jahren einen deutlichen Aufschwung. Die Erkenntnis hat sich durchgesetzt, dass Naturheilmittel bei vielen körperlichen Leiden sehr gute Resultate erzielen und eine ideale Ergänzung zu schulmedizinischen Massnahmen darstellen.

#### **Eine Schweizer Traditionsmarke gerät in Vergessenheit**

Kräuter-Pfarrer Künzle® ist die grosse Schweizer Traditionsmarke in diesem Bereich. Eine Traditionsmarke allerdings, die ab den 70er Jahren mehr und mehr von der Bildfläche verschwand. Lebte das Unternehmen noch bis in die 60er Jahre hinein von der enormen Popularität ihres Gründers, des 1945 verstorbenen Kräuter-Pfarrers Johann Künzle, so flaute der Erfolg in den 70er und 80er Jahren merklich ab, und die Kräuter-Pfarrer Künzle AG fristete ein Schattendasein. Ein enormes Wissen auf dem Gebiet der Kräuterheilkunde, das sich Johann Künzle in jahrelanger Arbeit im Kloster Einsiedeln, im Gespräch mit den Bergbauern seiner Gemeinde und auch aufgrund des Studiums von Jahrhunderte alten Klosterschriften angeeignet hatte, drohte in Vergessenheit zu geraten.

#### **Wiederbelebung Ende der 90er Jahre**

Ende der 90er Jahre ging die Marke und damit die Rezepturen und das in Jahrzehnten aufgebaute Produktions-Know-how in neue Hände über. Der Tessiner Stefano Airoidi, heutiger Geschäftsführer der Kräuter-Pfarrer Künzle AG: „Ich habe die Firma seinerzeit gekauft, weil ich an die Marke „Kräuter-Pfarrer Künzle“ glaube, und weil das grosse Wissen des Kräuter-Pfarrers einfach nicht verloren gehen darf. Ich bin überzeugt, dass das Gedankengut von Johann Künzle gerade heute wieder aktuell ist.“ Der rasche Erfolg des neu lancierten Unternehmens bestätigt diese Einschätzung. Das Bewusstsein der Konsumenten hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert.

Das Bedürfnis, körperliche Leiden wenn möglich mit natürlichen Arzneien zu heilen, ist klar gestiegen. Auf der anderen Seite zeigt sich, dass die positive Wirkung der Produkte von Kräuter-Pfarrer Künzle® nicht vergessen worden war: Insbesondere ältere Semester, selbst mit den Kräutertabletten, Hustensirups, Salben und Kräutertees gross geworden, griffen nun wieder vermehrt auf die bewährten Produkte zurück und gaben diese einfachen Hausmittelchen nun an die nächste Generation weiter.

Johann Künzle selbst war der Überzeugung: „Kräuter sind die ersten und einfachsten Heilmittel gegen viele Krankheiten.“ Man solle den Leidenden „diese schnellen, wohlfeilen und unschädlichen Hausmittel reichen. Es gibt dann immer noch Fälle genug, wo diese nicht mehr ausreichen und er Arzt geholt werden muss, der mit allen modernen Hilfsmitteln ausgerüstet ist.“ Es zeigt sich, dass diese Grundüberzeugungen des Kräuter-Pfarrers Künzle, auch im Jahr seines 150. Geburtstags noch von Interesse sind und grossen Anklang finden.

## Vom Seelsorger zum Kräuter-Pfarrer

### **Leben und Wirken des Kräuter-Pfarrers Johann Künzle (1857 – 1945)**

„I chan unmögli zwei Herra auf zmoal diena.“ Zwar hatte er sich schon seit längerer Zeit mit dem Gedanken befasst, nur noch für die Kranken da zu sein, ihn aber immer wieder verworfen. Im Herbst 1920 entschloss sich Johann Künzle aber endgültig, sein Amt als Gemeindepfarrer von Wangs (Kanton St. Gallen) nach elf Jahren engagierter Seelsorge aufzugeben und sich stattdessen ganz seiner Tätigkeit als Kräuter-Pfarrer zu widmen.

Der Zulauf von Menschen, die ihn wegen ihrer körperlichen Leiden um Rat fragten, war einfach zu gross geworden. Der Erfolg der Behandlungen und Heilmittel des Kräuter-Pfarrer Künzle hatten sich weit herumgesprochen und ein grosses Echo ausgelöst. Von überall her kamen die Leute, um sich behandeln zu lassen. Das war besonders der Fall, als 1918 in Europa die Spanische Grippe ausbrach, die Zehntausende dahinraffte. Als diese 1920 endlich abklang, stand für Johann Künzle fest, dass er als Kräuterdoktor dringender benötigt werde denn als Pfarrer. Er zog nach Zizers im Kanton Graubünden, um sich fortan den Kranken zu widmen und sein inzwischen enormes Wissen um die Heilkraft der Kräuter weiter zu geben. Dieser seiner Berufung blieb Johann Künzle bis kurz vor seinem Tod 1945 treu.

### **Kindheit in Armut**

Das grosse Interesse Johann Künzles für Pflanzen und Kräuter wurde bereits in der Kindheit gelegt. Dem Vater, einem gelernten Gärtner, machte es Freude, seinem aufgeweckten Filius auf gemeinsamen Sonntagsspaziergängen die Pflanzen in der Gegend rund um seinen Heimatort St. Gallen zu erklären. Johann Künzle wuchs als jüngstes von zwölf Kindern in ärmlichen Verhältnissen auf. In der Schule wurde er wegen der Armut seiner Eltern immer wieder gehänselt und oftmals auch von den Lehrern ungerecht behandelt. Kein Wunder also waren für Johann Künzle Gerechtigkeit und Hilfe für die Armen zeitlebens wichtige Anliegen.

### **Besuch der Klosterschule Einsiedeln**

Trotz der prekären finanziellen Situation der Familie ermöglichte der Vater dem Johann den Besuch der Klosterschule Einsiedeln. Und dieser dankte es mit guten Noten. Sein Lieblingsfach war, wie könnte es auch anders sein, die Botanik. Zur Freude seines Lehrers kannte er bereits die meisten Pflanzen im Klostergarten mitsamt ihrer lateinischen Bezeichnung. Und der Botaniklehrer verstand es, die Begeisterung des Jungen für die Botanik weiter anzufachen. Johann Künzle erfuhr nun zusätzlich viel über die Wirkung der einzelnen Kräuter, Jahrhunderte altes Klosterwissen wurde weitergegeben.

## **Johann Künzle wird Bergpfarrer**

Nach Abschluss der Mittleren Reife stand für Johann Künzle fest, dass er Priester werden wollte. Nach der Priesterweihe 1881 war Johann Künzle als Landpfarrer in verschiedenen Berggemeinden in der Ostschweiz tätig. Hier sah er sich mit der Situation konfrontiert, dass zu jener Zeit viele Gemeinden ohne jede medizinische Versorgung auskommen mussten. Und der nächste Arzt wohnte oft mehrere Stunden entfernt.

Dementsprechend froh waren die Dorfbewohner, als ihnen ihr Pfarrer nicht nur in ihren seelischen Nöten beistand, sondern auch körperliche Leiden mit ein paar Kräutern zu heilen wusste. Seelsorge und Krankenpflege gingen dabei Hand in Hand und schon bald nannten sie ihn den „Kräuter-Pfarrer“.

Johann Künzle sah sich und seine Heiltätigkeit in einer langen Tradition der Kirche und seines Amtes: „Im Mittelalter war jeder Pfarrer etwa Mediziner; jedes Kloster hatte einen Mönch, der sich mit der Kräutermedizin befasste; ja sogar Bischöfe scheuten sich nicht, Kräuterbücher herauszugeben. Somit arbeite ich nicht auf gestohlenem Grunde, sondern auf einem alten Erbeil.“

## **Chrut und Uchrut – ein Bestseller der Kräuterheilkunde**

Und dieses „Erbeil“ wollte Johann Künzle auch künftigen Generationen zugänglich machen. Er sammelte alte Rezepte für Hausmittel und ergänzte dieses Wissen mit eigenen Beobachtungen und Erfahrungen. Er legte einen Kräutergarten an und verarbeitete die Kräuter dann in der sogenannten „Kräuter-Zentrale“ weiter. Sein über Jahre gewachsenes Wissen fasste er in mehreren Schriften zusammen. Sein wohl bekanntestes Werk ist das 1911 erstmals erschienene „Chrut und Uchrut“. Bis heute wurde es über zwei Millionen mal verkauft.

## Q&A – Kräuter-Pfarrer Künzle®

### **Wer war der Kräuter-Pfarrer Künzle?**

Der Schweizer Pfarrer Johann Künzle (1857 -1945) war einer der Wegbereiter der Pflanzenheilkunde (Phyto-Therapie) und ein Vorreiter der Ganzheitsmedizin. Nach dem Besuch des Priesterseminars in Einsiedeln, war Johann Künzle als Bergpfarrer in verschiedenen Schweizer Berggemeinden tätig. Johann Künzle interessierte sich von jeher für Heilkräuter und sammelte aus Leidenschaft Rezepte von alten, erprobten Heilmitteln. Da die Berggemeinden damals ohne medizinische Versorgung auskommen mussten, stellte Künzle sein Wissen auch den Bewohnern seiner Gemeinde zur Verfügung. Mit Erfolg. Immer mehr Menschen wandten sich mit ihren Leiden an ihn. Das Auftreten der Spanischen Grippe führte schliesslich dazu, dass sich Künzle ab 1918 verstärkt der Kräutermedizin widmete. Dies erregte nun den Widerstand der Schulmedizin, die sich gegen die Tätigkeit eines „Wunderdoktors“ wandte. 1922 kam es zu einer Volksabstimmung, in der sich der Kanton Graubünden für die Kräuterheilkunde und damit für den Kräuter-Pfarrer Künzle, wie er fortan genannt wurde, aussprach. Die letzte Hürde vor Beginn seiner erfolgreichen Tätigkeit als Kräuter-Pfarrer war ein vom Medizinerverband gefordertes Examen. Dies bestand Johann Künzle ohne Beanstandung. Der Kräuter-Pfarrer wirkte fortan in Graubünden. Sein Heilerfolg und seine Arzneien wurden aber weit über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus bekannt. Johann Künzle starb 1945 nach kurzer Krankheit.

### **Was steht heute hinter der Marke Kräuter-Pfarrer Künzle®?**

Kräuter-Pfarrer Künzle® vertreibt heute die auf Originalrezepte von Johann Künzle zurückgehenden pflanzlichen Natur-Arzneien. Hergestellt werden diese in Lizenz bei verschiedenen Naturheilmittelherstellern in der Schweiz. Die Arzneien werden regelmässig von Swissmedic zertifiziert. Die Rechte an der Marke Kräuter-Pfarrer Künzle® wurden 1997 von Stefano Airoidi gekauft. Das seither von Stefano Airoidi geführte Unternehmen operiert seit 2007 unter dem Dach der Schaer Pharma Group mit Sitz in Basel. Kräuter-Pfarrer Künzle beschäftigt 12 Angestellte in der ganzen Schweiz.

## **Wer ist der Geschäftsführer von Kräuter-Pfarrer Künzle®? Wer ist Stefano Airoidi?**

Der Tessiner Stefano Airoidi ist eidgenössisch diplomierter Pharma Berater, Unternehmensleiter und Marketingplaner. Über zehn Jahre war er als Marketing Spezialist tätig, unter anderem bei den Firmen Sandoz und Pharmaton.

1997 erwarb er die Schweizer Traditionsmarke Kräuter-Pfarrer Künzle, ein auf natürliche Arzneimittel spezialisiertes Traditionsunternehmen mit Sitz in Minusio. 2007 gliederte er seine Firma erfolgreich in die Schaer Group ein. Stefano Airoidi ist weiter Geschäftsführer von Kräuter-Pfarrer Künzle®.

Neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer von Kräuter-Pfarrer Künzle® ist Stefano Airoidi Dozent für Marketing an der Fachhochschule für Hotellerie und Tourismus in Bellinzona, an der Fachhochschule für Bekleidung und Mode in Viganello sowie am BWI Lugano.

Stefano Airoidi ist verheiratet und Vater von einem Kind.

## **Was führte zu der Übernahme der Marke Kräuter-Pfarrer Künzle® 1997?**

Hintergrund für den Kauf einer - von den Verkaufszahlen her – seit Jahren im Niedergang befindlichen Marke war der grosse Bekanntheitsgrad, den der Brand Kräuter-Pfarrer Künzle® trotz jahrelanger Vernachlässigung der Markenpflege immer noch hatte. Dazu kam die Überzeugung, dass sich die Produkte von Kräuter-Pfarrer Künzle® in einem Wachstumsmarkt befinden. Neue Partner in den Bereichen Produktion, Logistik und Vertrieb machten eine Neupositionierung der Marke Kräuter-Pfarrer Künzle® möglich. Der Tessiner Stefano Airoidi, heutiger Geschäftsführer der Kräuter-Pfarrer Künzle AG: „Ich habe die Firma seinerzeit gekauft, weil ich an die Marke „Kräuter-Pfarrer Künzle“ glaube, und weil das grosse Wissen des Kräuter-Pfarrers einfach nicht verloren gehen darf. Ich bin überzeugt, dass das Gedankengut von Johann Künzle gerade heute wieder aktuell ist.“

## **Wo werden die Produkte von Kräuter-Pfarrer Künzle® produziert?**

Die Produkte von Kräuter-Pfarrer Künzle® werden seit 1998 in Lizenz bei verschiedenen Naturheilmittelherstellern in der Schweiz produziert. Aufgrund der strengen Auflagen bei der Herstellung von Arzneimitteln wurde die Produktion in eigener Regie aus ökonomischen Überlegungen eingestellt. Geblieben ist den Produkten aber, dass sie nach Originalrezepten des Kräuter-Pfarrers hergestellt werden.

## **Welcher Grundgedanke steckt hinter den Produkten des Kräuter-Pfarrer Künzle®?**

Johann Künzle war überzeugt, dass die besten Heilmittel für viele gesundheitlichen Beschwerden in der Natur liegen. „Die Kräuter sind die ersten, einfachsten und wohlfeilsten Heilmittel gegen viele Krankheiten und der menschlichen Natur vom Schöpfer angepasst. Unser Ziel ist eine naturgemässe, vernünftige Lebensweise und die Heilung der Krankheiten“. Johann Künzle stellte nicht die Krankheit, sondern den Menschen in das Zentrum seiner Therapie. Er suchte nicht nur das betroffene Organ zu heilen, sondern den ganzen Organismus. Entsprechend verschrieb Johann Künzle seinen Patienten nicht nur Heilmittel, sondern motivierte sie auch zu mehr Bewegung und veränderter Ernährung.

## **Worin liegt das Geheimnis der Kräuter-Pfarrer Künzle® Heilansatzes?**

Eine Besonderheit im Heilansatz von Kräuter-Pfarrer Künzle® sind die sogenannten „3-F's“, die für fest, flüssig und flüchtig stehen. Die Vorbeugung und Therapie sämtlicher Beschwerden beruht auf Heilmitteln, welche diese drei Aggregatzustände berücksichtigen. Die Überlegung dahinter ist, dass auf diese Art nicht nur das betroffene Organ unterstützt werden soll, sondern der Organismus und Energiehaushalt des Menschen insgesamt.

## **Bei welchen Beschwerden finden Kräuter-Pfarrer Künzle® Produkte Anwendung?**

Die Anwendungsgebiete von Kräuter-Pfarrer Künzle® Produkten sind breit:

- Erkrankungen der Atemwege
- Rheuma
- Verdauungsprobleme
- Herz-Kreislauf
- Schlafstörungen
- Frauenbeschwerden

## **Wie sieht das Sortiment von Kräuter-Pfarrer Künzle® aus?**

Das Sortiment von Kräuter-Pfarrer Künzle® umfasst verschiedenste

- Lapidar® Kräutertabletten
- Lapigal® und Lapiflu® Filmtabletten
- Heilkräuter-Kapseln
- Heilkräutertees
- Künzle's Tee zum Lutschen
- Liquisan® Hustensirup
- Salben
- Ätherische Öle

## **Welches ist das erfolgreichste Produkt von Kräuter-Pfarrer Künzle®?**

Das Produkt, das am häufigsten nachgefragt wird, ist das Kräuter-Pfarrer Künzle® Pygenol® zur Linderung von Venenbeschwerden.

## **Was bedeutet der Begriff Ganzheitsmedizin?**

Ganzheitsmedizin bedeutet, dass nicht nur einzelne Symptome, das betroffene Organ oder der betroffene Körperteil eines Erkrankten im Zentrum der Untersuchung oder Heilung steht. Vielmehr werden der gesamte Organismus, sowie auch die Lebenssituation und etwaiges Fehlverhalten des Betroffenen in die Anamnese mit einbezogen.

## **Wie kam der Kräuter-Pfarrer zur Ganzheitsmedizin?**

Für den Kräuter-Pfarrer Johann Künzle ergab sich die Art, ganzheitlich an Krankheiten heranzugehen, ganz selbstverständlich: Als Seelsorger wurde er oft zu kranken Menschen gerufen. Diesen spendete er zunächst seelsorgerischen Trost. Mehr und mehr ergänzte er seine seelsorgerische Tätigkeit, indem er auch sein umfassendes Wissen über Heilkräuter an die Kranken Gemeindemitglieder weitergab und ihre Leiden mit seinen Kräuterarzneien zu lindern und heilen suchte.

## Stationen von Kräuter-Pfarrer Künzle

- 1857 3. September: Geburt von Johann Künzle in Hinterespen / St. Gallen
- 1868 Tod des Vaters
- 1870 Eintritt in das St. Georgs Stiftskolleg in St. Gallen
- 1874 Übertritt in die Stiftsschule Einsiedeln
- 1877 Abschluss der Stiftsschule Einsiedeln
- 1877 Studium der Philosophie und Theologie in Loewen (Belgien)
- 1880 Eintritt in das Diözesanseminar St. Georg in St. Gallen
- 1881 Priesterweihe in St. Gallen
- 1881 Aushilfspriester in Gommiswald (SG)
- 1881 Tätigkeit als Kaplan in Mels (GL)
- 1883 Tätigkeit als Kaplan in Kirchberg (GL)
- 1885 Pfarrer in Libingen (GL)
- 1890 Pfarrer in Amden (SG)
- 1893 Redakteur und Verlagsleiter in Feldkirch
- 1898 Pfarrer in Buchs (SG)
- 1910 Pfarrer in Herisau (AR)
- 1911 Publikation der 1. Auflage von „Chrut und Uchrut“
- 1912 Pfarrer in Wangs (SG)
- 1920 Umzug nach Zizers (GR) und Entschluss fortan ausschliesslich als „Kräuter-Pfarrer“ zu wirken
- 1922 Die Ausübung der „giftfreien Heilpraxis“ wird per Volksabstimmung im Kanton Graubünden eingeführt
- 1922 Der Kräuter-Pfarrer Künzle eröffnet seine Praxis in Zizers
- 1925 Erste Ausgabe des „Pfarrer Künzle Volkskalenders“
- 1935 Das Pfarrer-Künzle Kräuterdepot wird von Apothekern geleitet und betrieben
- 1939 Gründung der Kräuter-Pfarrer Künzle AG in Zizers
- 1944 Publikation „Das grosse Kräuterheilmittel“ als Familienratgeber
- 1945 Tod des Kräuter-Pfarrers Künzle in Zizers
- 1954 Die Kräuter-Pfarrer Künzle AG verschiebt den Hauptsitz nach Mendrisio
- 1980 Umwandlung der Kräuter-Pfarrer Künzle AG in eine Stiftung
- 1997 Verkauf der Markenrechte Kräuter-Pfarrer Künzle® an Stefano Airoldi
- 2003 Neuregistrierung bei „Swissmedic“
- 2007 Beitritt der Kräuter-Pfarrer Künzle AG zur Schaer Pharma Group

## Kontaktadressen

### **Schweiz**

Kräuter-Pfarrer Künzle  
Lindenstrasse 38  
CH-4052 Basel

Telefon +41 61 278 00 00

Fax +41 61 278 00 30

E-Mail: [swiss@kuenzle.org](mailto:swiss@kuenzle.org)

Web: [www.kuenzle.org](http://www.kuenzle.org)

Kräuter-Pfarrer Künzle  
c/o Stefano Airoldi  
Via Luserte Sud 8  
CH-6572 Quartino

Telefon +41 61 278 00 00

Fax +41 61 278 00 30

E-Mail: [swiss@kuenzle.org](mailto:swiss@kuenzle.org)

Web: [www.kuenzle.org](http://www.kuenzle.org)